

Spaß und Abwechslung beim RaBe Ferienprogramm

Dreieich. Auch in diesem Jahr konnten sich die Interessierten aller Generationen wieder über ein abwechslungsreiches Ferienprogramm des Mehrgenerationenhauses RaBe freuen. „Es ist schön, zu sehen, wie viele Menschen aller Altersgruppen wir mit diesen Angeboten erreichen können“, freut sich Kathrin Marx-Degner, neue Mitarbeiterin im Stadtteilzentrum. Auch Veronika Martin, federführende Organisatorin des Ferienprogramms, zeigte sich sehr zufrieden mit der guten Resonanz.

Eröffnungsveranstaltung und gleichzeitiges Highlight war die Fahrt in die Lochmühle. Die hohen Temperaturen konnten die Teilnehmenden nicht abschrecken und so wurde der gemeinsame Ausflug zu einem Riesenspaß für Groß und Klein. Auf der gemeinsamen Rückfahrt im Reisebus waren alle erschöpft, aber froh und glücklich dabei gewesen zu sein.

In der Mitte des Programms liefen wieder Workshops für verschiedene Altersgruppen über mehrere Tage. So wurden beim Rackel-Painting ausstellungsreife Kunstwerke geschaffen. Die Teilnehmenden waren überrascht, wie viel Kreativität in ihnen steckt. Am Ende des Workshops konnten die farbenfrohen und ganz individuellen Bilder mit nach Hause genommen werden. Genauso künstlerisch ging es bei den kreativen Kids zu. Hier konnten die Kleinen ihren Ideen freien Lauf lassen.

Beim Workshop Fingerfood stand die Herstellung kleiner Gaumenfreuden verschiedenster Art im Mittelpunkt. Hier wurde beim gemeinsamen Schnippeln und Rühren neben dem Austausch von Rezepten und Tipps auch herzlich gelacht. Zum krönenden Abschluss jeder Kocheinheit wurden die Leckereien gemeinsam probiert und wertgeschätzt. Auch für die Kleinen gab es gemeinsames Essen. Sie konnten sich beim Frühstück stärken und beim anschließenden Spielen austoben.

Das Chillen und Grillen rundete das Programm ab und bot noch einmal die Möglichkeit des gemeinsamen Austausches, bevor sich alle in die Ferien verabschiedeten.

„Das RaBe-Team hat wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Meine Tochter und ich hatten sehr viel Spaß. Wir haben an fast allen Angeboten teilgenommen.“ resümiert Aycha Hartel am Ende des Ferienprogramms.